



FOTO: AELF COBURG-KULMBACH

Die neuen VLM-Mitglieder zusammen mit dem Landesvorsitzenden Harald Schäfer (v. l.), dem Bezirksvorsitzenden Rudi Steuer und dem VLM-Vorsitzenden des Kreisverbandes Coburg, Harald Roth.

## Meisterbriefe: Zwei Jahrgänge auf einen Streich

**Kulmbach** Ende Juli konnten zwei Jahrgänge auf der Naturbühne Trebgast (Lks. Kulmbach) ihre Meisterbriefe entgegennehmen. Regierungsvizepräsident Thomas Engel betonte, dass die jungen Meisterinnen und Meister insbesondere durch den Klimawandel vor großen Herausforderungen stehen. Mit der Landwirtschaft hätten sie sich aber einen Wirtschaftszweig mit einer großen Bedeutung ausgewählt. So werde die Bevölkerung durch die Landwirtschaft mit Lebensmitteln und oftmals auch mit regenerativer Energie versorgt. Dabei sei die Berücksichtigung von Umwelt- und Naturschutz sowie Biodiversität selbstverständlich.

Dr. Michael Karrer vom bayerischen Landwirtschaftsministerium stellte seinen Festvortrag unter den Slogan „Bildung ist ein Stück Lebenskraft“. Neben dem Klimawandel führte er weitere Herausforderungen für die Landwirtschaft an: Die gesetz-

lichen Anforderungen, gesellschaftliche Ansprüche und die Ukraine-Krise. Um die Veränderungen besser bewältigen zu können, werde es in der Landwirtschaftsschule mehr Unterricht in den Bereichen Produktionstechnik und Persönlichkeitsbildung geben. Isolation und Rückzug wie beispielsweise auch die Lehrzeit im elterlichen Betrieb seien nicht die Lösung, so Dr. Karrer. Schließlich sei für die erfolgreiche Zukunft die Persönlichkeit des Hofnachfolgers noch wichtiger als ein leistungsfähiger Betrieb.

### Ausbildungsnetzwerk nutzen

Mit dem Landwirtschaftsmeister wurde die höchste Qualifikation der beruflichen Bildung erreicht. Dabei hält Dr. Karrer die Kombination aus Landwirtschaftsschule und Höherer Landbauschule für besonders sinnvoll. Der Festredner forderte die jungen Meister auf, ihr Ausbildungs-

netzwerk weiter zu nutzen. Er stellte auch in Aussicht, dass in Bayern eine Spitzenweiterbildung in Vorbereitung sei. MdL Martin Schöffel forderte in seinem Grußwort angesichts der aktuellen Krisenlage: „Es darf dauerhaft keine Abhängigkeit bei Nahrungsmitteln geben!“ Ähnlich drückte es auch der Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner aus: „Die Wertigkeit der Landwirtschaft muss neu gedacht werden!“

Zur Meisterbriefübergabe der beiden Jahrgänge führte der Vorsitzende des Meisterprüfungsausschusses Matthias Roder aus, dass die Noten nicht ausschlaggebend für das weitere Leben sind. Er wandte sich an die Eltern und Familienangehörigen: Die jungen Absolventen seien zwar durch die Ausbildung voll entwickelte Pflanzen geworden. Aber auch diese müssten weiterhin gegossen werden. Nur der Einklang in der Familie führe zu dauerhaftem Erfolg. Daneben sei aus seiner Sicht auch das Engagement im Ehrenamt wichtig.

### Verleihung der Meisterpreise

Neben den Meisterbriefen wurden auch die Meisterpreise an die besten 20 Prozent des Jahrgangs verliehen. Geehrt wurden die beiden Jahrgangsbesten Tanja Bleil (Prüfungsjahrgang 2020) und Lukas Schütz (Prüfungsjahrgang 2021). Dieser hielt einen kurzen Rückblick auf die Aus- und Fortbildungsetappen und bedankte sich bei Ausbildern, Lehrern, Prüfern und Familien für die Unterstützung bis zum Meisterabschluss.

Erwin Schwarz gratulierte für den BBV, Harald Schäfer für den VLM-Landesverband. Der VLM-Landesvorsitzende erklärte, dass wir in einer volatilen, unsicheren, komplexen und ambigen (mehrdeutigen), also einer VUKA-Welt leben. Diese bringe besondere Herausforderungen mit sich. Rudi Steuer, der Vorsitzende des Meisterverbandes Oberfranken, freute sich über viele neue Mitglieder und lud zu einem Imbiss ein. ■



FOTO: VLF COBURG

Mit einer musikalischen Einlage rundete Maria Deß den Besuch der Coburger Landfrauen auf ihrem Ziegenhof mit Direktvermarktung und Hofcafé ab.

## Coburger Landfrauen genussvoll auf Tour

**Coburg** Lange mussten sie warten, die Coburger Landfrauen, bis sie wieder ein vlf-Lehrfahrt machen konnten. Rund 250 Landfrauen nutzten nun die Gelegenheit und nahmen an der diesjährigen Lehrfahrt in die Landkreise Neumarkt und Roth teil.

Erste Station war der Milchviehbetrieb Kneißel in Rengersricht. Die Familie Kneißel verarbeitet die im Betrieb erzeugte Milch komplett in der eigenen kleinen Hofmolkerei zu Frischmilch und Joghurt. Die Landfrauen bekamen einen Einblick in den Betrieb und hatten natürlich auch die Gelegenheit, den Joghurt zu probieren. Danach besuchten die Frauen den Ziegenhof Deß in Freystadt. Der Be-

trieb hat rund 170 Milchziegen und vermarktet seine Ziegenprodukte direkt über den Hofladen. Zusätzlich führt die Familie ein Hofcafé. Maria Deß wurde 2019 beim Wettbewerb „Bäuerin als Unternehmerin“ ausgezeichnet und sie vertrat 2015 die Oberpfalz in der Landfrauenküche. Die Betriebsleiterin bewirtete die Gruppe, lieferte Fakten zu ihrem Unternehmen und gab auch eine Kostprobe ihres musikalischen Könnens.

Am Nachmittag stand die Confiserie Chocolate auf dem Programm. Beim Blick hinter die Kulissen der Schokoladen-Manufaktur zeigten die Mitarbeiter die Herstellung sämtlicher Leckereien und machten Lust auf das vielfältige Angebot. ■

## Veranstaltungen

**Würzburg** 19. 11., ab 9 Uhr, Gut Wöllried, Landesversammlung des vlf Bayern. Weitere Informationen unter [www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de). ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabella Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: [Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de](mailto:Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de)